

Wussten Sie, dass Stadtauben...

■ ... keine Wildtiere sind?

Sie sind Nachkommen von domestizierten Haus-, Brief- und Hochzeitstauben, die ursprünglich von der Felsentaube abstammen.

■ ... naturgemäß nicht in Bäumen brüten können?

Stadtauben sind Felsen- bzw. Nischenbrüter.

■ ... einen angezüchteten Brutzwang haben?

Bis zu 8 mal im Jahr können sie jeweils 2 Eier ausbrüten.

■ ... reine Körner- und Samenfresser sind?

Um zu Überleben, greifen sie auf Abfälle der Menschen zurück, Pommes gehören eigentlich nicht zum Speiseplan.

■ ... standorttreu sind?

Selbst nach Wochen wollen sie zurück in ihre gewohnte Umgebung und fliegen dafür auch 100te km.

■ ... monogam und gleichberechtigt leben?

Taubenpaare sind ein Leben lang treu. Männchen und Weibchen wechseln sich beim Brüten und der Kükenaufzucht gleichberechtigt ab. Natürlich gibt es Ausnahmen - wie bei uns Menschen auch :)



Alles auf einen Blick

Der Verein **Maintauben Tierschutzprojekt e. V.** ist ein junger, gemeinnütziger Verein.

Als solcher finanzieren wir uns ausschließlich aus Spenden und sind auf Zuwendungen von Außen angewiesen. Wir freuen uns über Unterstützung jeglicher Art.

Spendenkonto

IBAN: DE78 8306 5408 0005 3157 94

BIC: GENO DEF1 SLR

Deutsche Skatbank

Paypal:

maintauben@gmail.com



“Durch die Gasse der Vorurteile muss die Wahrheit Spießruten laufen.”

Indira Ghandi

Die Stadtaube

Weitere Impressionen:
[instagram.com/maintauben](https://www.instagram.com/maintauben)

Postfach 120201
60115 Frankfurt

www.maintauben.de



Mythen und Vorurteile

Tauben sind eine Gesundheitsgefahr

Nein. Laut Bundesgesundheitsamt im Jahr 1994 sowie diverser Studien ist die gesundheitliche Gefährdung durch Stadtauben nicht größer als durch andere Haus-, Nutz- und Wildtiere. Bereits 1989 wurde die Einstufung als Schädling aus dem Bundesseuchengesetz entfernt.

Tauben sind dreckige Tiere

Ganz im Gegenteil. Tauben sind sehr reinliche Tiere und verbringen einen Großteil ihrer Zeit mit der Gefiederpflege. Leider sind sie oft gezwungen, in dreckigen Umgebungen zu leben.

Tauben sind dumme Tiere

Tauben können zählen, in Kategorien denken, Gesichter erkennen und Bilder von Picasso und Monet unterscheiden. Nein. Dumm sind sie wirklich nicht.

Taubenkot führt zu Gebäudeschäden

Taubenkot ist pH-neutral. Bereits 2009 stellte eine Studie der TU Darmstadt fest, dass Taubenkot zu keiner Veränderung an der Bausubstanz führt.

Das Stadtaubenproblem

Für den Menschen

- Verschmutzung
- Belästigung
- Kosten
- Angst vor gesundheitlicher Beeinträchtigung

Für die Taube

- Ressourcenknappheit (Futter, Brutplätze)
- Mangel- und Fehlernährung
- Verletzungen und Tod durch Futtersuche und tierschutzwidrige Vergrämungsmaßnahmen
- Krankheiten und Parasiten
- Opfer von Tierquälerei

Vergrämungen ohne zusätzliche tierschutzkonforme Maßnahmen lösen die Probleme weder für Mensch noch für Tier, sondern verlagern diese lediglich.

Die Lösung

Es gibt nicht die EINE Lösung. Vielmehr ist der Lösungsansatz ein Zusammenspiel verschiedenster Maßnahmen.

- **Tierschutzgerechte Populationsregulierung** durch Eiertausch an wilden und kontrollierten Brutstätten
- **Fachgerechte und tierschutzkonforme Vergrämung** mit gleichzeitiger **Schaffung kontrollierter Brut- und Schlafstätten** (bspw. in Dachböden, Taubenhäusern bzw. -türmen)
- **Kontrollierte und artgerechte Fütterung** in den Taubenunterkünften
- **Medizinische Versorgung und Pflege** kranker bzw. verletzter Tiere
- **Aufklärung, Beratung und Schulung** von Stadt-, Hauseigentümern und Anwohnern

Was Sie tun können

Niemand muss Tauben mögen. Aber wenn man Tauben als Lebewesen achtet und respektiert, dann ist schon viel gewonnen.

Nicht jagen! Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder keine Tauben jagen oder nach ihnen treten.

Helfen! Lassen Sie eine verletzte Stadtaube niemals einfach sitzen. Sichern Sie sie und kontaktieren Sie uns.

Hinterfragen! Der Ruf der Taube basiert auf vielen über Generationen gewachsenen Vorurteilen und Falschinformationen.

Aufklären! Wenn Sie hinterfragt haben, helfen Sie uns Mitmenschen aufzuklären und mit Mythen und Vorurteilen aufzuräumen.

Nester melden! Haben Sie ein Nest entdeckt, so melden Sie dieses bitte dem örtlichen Tierschutz- bzw. Stadtaubenverein, damit die Eier getauscht werden können.

Tierschutzkonform vergrämen! Sollten Sie eine Vergrämung planen, so ziehen sie bitte einen Tierschutz- bzw. Stadtaubenverein zu Rate.

Unterstützen! Unterstützen Sie uns, als ehrenamtlicher Helfer, als Mitglied oder mit Sach- oder finanziellen Spenden.

Sprechen Sie uns gerne an!



Besuchen Sie uns auch bei
[facebook.com/maintauben](https://www.facebook.com/maintauben)

Sie haben Fragen?
Kontaktieren Sie uns gerne.

0176 - 51 25 41 48
info@maintauben.de